

Das 6. EDI-Podium zeigte Probleme und Chancen, Herausforderung und Lösungen

## eHealth und eGovernment zusammenführen

Das 6. EDI-Podium von MediData gab Einblick in die Herausforderungen des elektronischen Datenaustausches (EDI) im Hinblick der Vernetzung von eGovernment und eHealth. Rund 120 Vertreterinnen und Vertreter von Leistungserbringern, Kantonen, Versicherern und Verbänden wohnten diesem Anlass bei.

Dr. Carlo Conti, Regierungsrat Kanton Basel-Stadt, Präsident der Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, Peter Fischer, Delegierter für die Informatiksteuerung des Bundes, sowie weitere Experten aus dem Gesundheitswesen gingen den aktuellen IT-Themen im Bereich eHealth und eGovernment nach.

Ellinor von Kauffungen moderierte das MediData EDI-Podium und führte die Teilnehmenden durch die Themen Spitalfinanzierung, Versichertenkartenabfrage und Pflegefinanzierung. Daniel Ebner, CEO der MediData, steckte den Rahmen: «Seit über 15 Jahren kümmert sich MediData nicht nur um die elektronische Vernetzung aller Akteure im Gesundheitswesen, sondern bringt mit dem

jährlich stattfindenden EDI-Podium die Partner für den aktiven Dialog zusammen.»

Das EDI-Podium ist eine jährliche Veranstaltung und bringt eHealth-Praktiker aus diversen Gebieten des Gesundheitswesens zusammen. Dank der breiten Netzabdeckung ermöglicht MediData als IT-Dienstleister ihren Kunden und Partnern einen effizienten Informationsaustausch und die Sicherstellung von optimalen Prozessen.

MediData betreibt eHealth mit:

- MediPort, der umfassendsten Transportlösung
- MediSync, der Lösung für mehr Datenqualität
- MediFrame, der umfangreichsten Tariffdatenbank

MediData betreibt eGovernment mit:

- MediPort: Anbindung der Kantone zum Empfang von Rechnungen und Versand von IPV-Meldungen
- MediSync: Führung und Verteilung der Liste säumiger Prämienzahler

MediData erzielte 2011 einen Umsatz von CHF 13,9 Millionen (+12% zum Vorjahr). Auch die Anzahl elektronisch transportierter Dokumente stieg weiter: von 24 Millionen auf 26,6 Millionen (+ 11%). Neben anderen Leistungserbringern nutzen heute rund 5400 Ärztinnen und Ärzte MediPort für die elektronische Leistungsabrechnung. MediData betreibt heute das grösste elektronische Netzwerk im Schweizer Gesundheitswesen.

**Das diesjährige EDI-Podium war dermassen informativ und mit vielen hoch interessanten Details für den Praktiker gespickt, dass wir unmöglich alles in einem Heft präsentieren können. EDI gibt also in «clinicum» 5/2012 – der grossen IFAS-Nummer – erneut ein Stelldichein. Freuen Sie sich darauf!**

